NOVEMBER 2019 | NR. 6

Gesprächsstoffi

NEWS ÜBER ALLES IM GRÜENE.

SUURSTOFFI
RISCH ROTKREUZ

Open Day

Impressionen vom Tag der offenen Türen

Eröffnung

Der neue Campus der Hochschule Luzern.

Erkenntnisse

Resultate aus der Mieterumfrage.

Entsorgung

Die Möglichkeiten auf dem Suurstoffi-Areal.

SUURSTOFFI
RISCH ROTKREUZ

Editoral

Es geht Schlag auf Schlag

Liebe Suurstoffi Bewohnerin, lieber Suurstoffi Bewohner

Philipp Hodel
Head of Corporate Communications,
Zug Estates AG

An Themen mangelt es unserem Redaktionsteam nicht. Seit der letzten Ausgabe haben uns etliche Ereignisse auf Trab gehalten. Und: Schlag auf Schlag nimmt die Weiterentwicklung der Suurstoffi ihren Lauf.

So wurde am 13. September der neue Campus der Hochschule Luzern offiziell eröffnet. Nur einen Tag später folgten 6000 Besucher unserer Einladung zum Suurstoffi Open Day. Konnten auch Sie die attraktiven Räumlichkeiten der Hochschule Luzern und von diversen Unternehmungen besichtigen und neue Kontakte knüpfen?

Seit dem 4. November ziehen die ersten Käufer des Gartenhochhauses Aglaya in ihre Wohnungen ein. Eingezogen sind auch wieder neue Dienstleister. Zwei davon stellen wir Ihnen vor: Zum einen die Mensa der Hochschule Luzern, die jedermann willkommen heisst. Zum anderen das Team von Physiomed Swiss, welches das Gesundheitsangebot der Suurstoffi sinnvoll ergänzt.

Wie in der letzten Ausgabe angesprochen, präsentieren wir Ihnen ab Seite 8 die wichtigsten Erkenntnisse unserer Mieterumfrage. Das Positive zuerst: Die grosse Mehrheit der Mieter auf dem Suurstoffi-Areal fühlt sich wohl. Wie erwartet sind Wünsche, Verbesserungsvorschläge und Kritik bei uns eingegangen. Bei einigen Punkten wurden bereits Verbesserungen vorgenommen, andere werden wir so rasch nicht ändern können, erklären aber gerne den zu Grunde liegenden Sachverhalt.

Nun wünsche ich Ihnen einen tollen Spätherbst und eine spannende Lektüre. Das Suurstoffi-Team würde sich freuen, mit Ihnen am nächsten Weihnachtsevent vom 12. Dezember auf ein erfülltes 2019 anzustossen. ■

Philipp Hodel

Inhalt

3
Hochschule Luzern
Eröffnung des neuen Campus

4
Open Day
Ein ganzer Tag voller Suurstoffi

6
Willkommen
Neue Unternehmen in der Suurstoffi

8
Mieterumfrage
Resultate und Erkenntnisse

12
Abfall und Recycling
Entsorgen in der Suurstoffi

14
Nachhaltigkeit
Mission «Zero-Zero»

Neuer Hochschulstandort

Eröffnung des neuen Campus der Hochschule

Am 13. September 2019 wurde der neue Campus der Hochschule Luzern auf dem Suurstoffi-Areal eröffnet. Die geladenen Gäste nahmen einen ersten Augenschein der Räumlichkeiten, welche seit dem Herbstsemester rund 1000 Studierenden und über 200 Mitarbeitenden Platz bieten.

Schlüsselübergabe
(v.l.) Pascal Arnold, Leiter Bewirtschaftung und Vermarktung Zug Estates; Markus Hodel, Rektor Hochschule Luzern; René Hüsler, Direktor Departement Informatik; Christine Böckelmann, Direktorin Departement Wirtschaft, Tobias Achermann, CEO Zug Estates

Open Day

Ein ganzer Tag voller Suurstoffi

Bei herrlichem Spätsommerwetter öffnete die Suurstoffi am Samstag, 14. September 2019 ihre Türen für die Bevölkerung.

Rund 6000 Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung, um das Areal in vielfältiger Art und Weise zu erkunden. Viele nutzten dabei die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen von ansässigen Unternehmen zu werfen. Bei Wurst und Burger vom Grill, Glacé-Spezialitäten und kühlen Getränken liessen sich die Besucher u.a. von der Live-Band «Kurios Kurt» unterhalten, während sich Gross und Klein an unterschiedlichsten Spiel- und Parcoursständen vergnügen konnten.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitwirkende, Helfer und Besucher des Open Days, welche dafür gesorgt haben, dass auf einen sehr gelungenen Anlass in der Suurstoffi zurückgeblickt werden kann.

Willkommen

Das sind die Neuen in der Suurstoffi

Eine Physiotherapie-Praxis und die öffentliche Mensa der Hochschule sind vor Kurzem in die Suurstoffi gezogen, um das Quartier zu bereichern.

Das Physiomed Swiss-Team in Rotkreuz (v.l.): Silke Dräger (Dipl. Physiotherapeutin), Ringo Vieth (Praxisleiter) und Sina Rindlisbacher (Administration)

Physiomed Swiss

Mit Physiomed Swiss wird das Gesundheitsangebot in der Suurstoffi durch ein Physiotherapieangebot ergänzt. Die Praxis hat sich in Stans, Buochs und Hergiswil bereits etablieren können und eröffnete im Mai 2019 in Rotkreuz nun ihren vierten Standort. Praxisleiter Ringo Vieth und sein Team bieten in den modernen Räumlichkeiten der «Hausarztpraxis Suurstoffi» ein ganzheitliches Angebot zur Gesundheitsförderung und Rehabilitation. Der Schwerpunkt wird dabei auf allgemeine orthopädische Problematiken, postoperative Nachsorgen sowie auf die Betreuung nach Unfallverletzungen und bei neurologischen Erkrankungen gelegt.

Physiotherapeutin Silke Dräger schätzt die Vorzüge ihres Arbeitsplatzes in der Suurstoffi 16: «Unser Angebot wird von Mitarbeitenden ansässiger Unternehmen schon rege genutzt. Ausserdem sind wir dank dem bahnhofsnahen Standort für unsere Patienten optimal erreichbar.»

Angebot an Domizilbehandlungen

Einen Termin erhält man von Montag bis Freitag zwischen 7.00 und 19.00 Uhr jeweils nach einer telefonischen Vereinbarung, wobei auch Notfalltermine angeboten werden – dies innerhalb von 48 Stunden nach der ärztlichen Verordnung. Doch nicht nur in den modernen Behandlungsräumen in der Suurstoffi kommt man in den Genuss einer personalisierten Physiotherapie – auch im eigenen Zuhause, in Kliniken oder Pflegestätten kann eine Behandlung von Physiomed Swiss in Anspruch genommen werden. ■

www.physiomedswiss.ch

Dominique Sallin (Küchenchef) und Susan Winklhofer (Stv. Betriebsleiterin) heissen in der öffentlichen Mensa HSLU jeden Gast willkommen.

Mensa HSLU

Ob zum Zmorge, Znüni, Zmittag oder Zvieri – seit September 2019 hat die Mensa HSLU unter der Leitung von Karim Mráz im neuen Campus der Hochschule jederzeit das passende kulinarische Angebot bereit. Nicht nur Studierende und Mitarbeitende der Hochschule kommen in den Genuss einer vielfältigen Küche, wie Susan Winklhofer, die stellvertretende Betriebsleiterin, betont: «In unserer Mensa ist stets jedermann herzlich willkommen.» Auch Anwohner, Besucher und Arbeitnehmer auf dem Suurstoffi-Areal sind also gern gesehene Gäste in der Mensa HSLU, welche auf zwei Etagen in einer hellen und freundlichen Atmosphäre Platz für rund 600 Personen bietet.

Abwechslungsreiches Angebot

Auf grossen Bildschirmen wird angekündigt, auf was man sich freuen darf. So sind im Erdgeschoss an zwei separaten Stationen tägliche Pizza- und Pasta-Kreationen – immer auch in vegetarischer Form – erhältlich, während man sich am reichhaltigen Salatbuffet und an der Suppenstation nach Herzenslust selbst bedienen darf. Wer hier noch unschlüssig ist, wird sicher im Obergeschoss fündig. Das vielfältige Angebot in der oberen Etage setzt sich jeweils aus einem Daily-, einem Vegi- und einem «World Kitchen»-Menu zusammen, wobei sich der Gast mit «World Kitchen» jeden Tag aufs Neue auf eine kulinarische Reise rund um die Welt begeben kann. Aber auch die regionale Hausmannskost kommt bei Küchenchef Dominique Sallin und seinem Team nicht zu kurz, wenn einmal in der Woche Spezialitäten wie «Grossmutter's Hackbraten«, «Cordon bleu» oder «Hacktätschli mit Kartoffelstock» auf der Speisekarte stehen.

Kulinarik-Aktionen

Mit sogenannten Promotionen zu Themen wie «Wilde Zeiten», «Burger Parade», «Street eats», «Fit in den Sommer» oder einem «Foodwaste Day» werden in der Mensa HSLU zirka einmal pro Monat spezielle Kulinarik-Aktionen geplant. Gäste, deren Zeitplan nur eine kurze Mittagspause zulässt, profitieren ausserdem vom Take-Away-Angebot: Diverse Sandwiches, Wraps und Paninis aber auch jedes warme Gericht lassen sich ganz einfach an den Arbeitsplatz, in die Wohnung oder nach draussen mitnehmen. Das unkomplizierte Bezahlungsprozedere sorgt dafür, dass es schnell geht: Beim Self-Check-Out begleicht man seine Rechnung praktisch und schnell via Badge oder mit der Kreditkarte. Diejenigen, die trotzdem lieber bar bezahlen, können dies an der Kasse im Bistro oder im Obergeschoss an der Station «World Kitchen» tun.

Catering für jeden Anlass

Wer die feine Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten ganz individuell erleben möchte, für den wird ein massgeschneidertes Cateringangebot zusammengestellt. Sei es ein kleiner Apéro in der Abteilung, ein Geschäftsessen mit Kunden oder eine grosse Jubiläumsfeier – das Team der Mensa HSLU unterstützt bei der Planung und sorgt für eine reibungslose Umsetzung. ■

www.scolarest.ch/hsluiw

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 8 – 18 Uhr / Sa: 9 – 13.30 Uhr

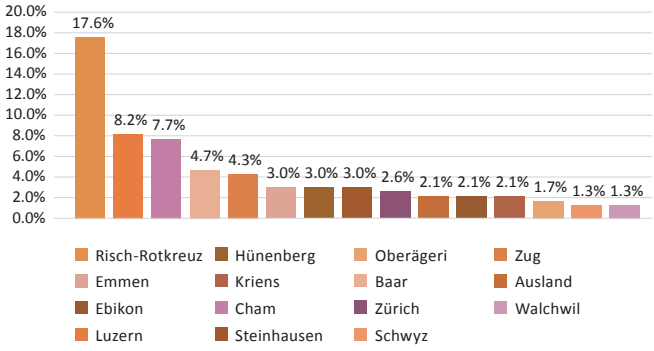
Wohnen in der Suurstoffi

Erkenntnisse aus der Mieterumfrage

Die Suurstoffi soll nicht nur nach den Kriterien der Nachhaltigkeit gebaut und betrieben werden – das Areal soll sich auch positiv auf das Wohlbefinden der Mieter auswirken. Mit der durchgeführten Umfrage vom Juni/Juli 2019 versuchte man, den Puls der Mieter zu spüren. Die insgesamt 233 Beantwortungen entsprechen dabei einem Rücklauf von 48 %.

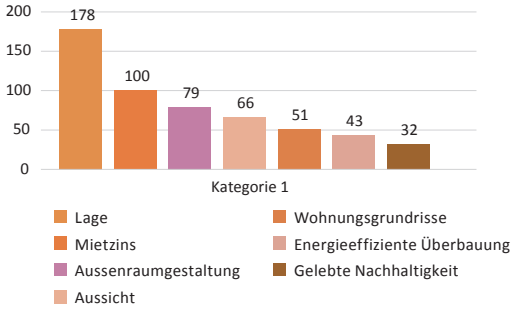
Woher kommen die Suurstoffi-Mieter?

42 % der Umfrageteilnehmer sind aus einer Gemeinde des Kantons Zug in die Suurstoffi gezogen.



Warum Suurstoffi?

Als Hauptgrund für den Umzug wird die gute Lage beim Bahnhof genannt. Jede/r Vierte hat sich aus Nachhaltigkeitsgründen für die Suurstoffi entschieden.



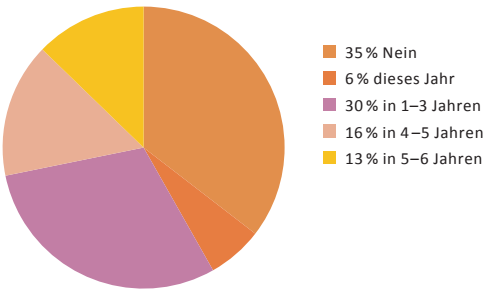
Wie gelangen die Mieter zur Arbeit?

Jede fünfte befragte Person arbeitet in der Gemeinde Rotkreuz, sodass fast 22 % ihren Arbeitsweg zu Fuss oder mit dem Fahrrad zurücklegen. Dieser Wert ist sowohl im Vergleich zum Schweizer Durchschnitt (16 %) als auch für den Kanton Zug (2 %) weit überdurchschnittlich.

	Zu Fuss o. mit Velo	ÖV	MIV
Suurstoffi Bewohner	21.6 %	34.5 %	43.9 %
Mitarbeiter Zug Estates	18.0 %	34.0 %	48.0 %
Schweiz	16.0 %	30.0 %	54.0 %
Kanton Zug	2.0 %	33.0 %	65.0 %

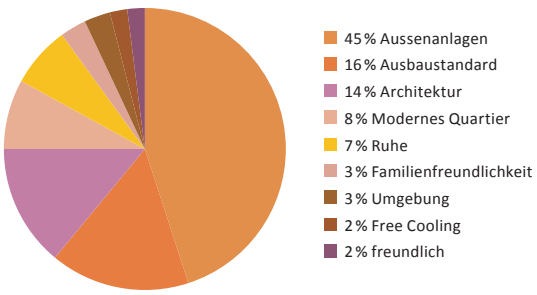
Planen die Mieter einen Autokauf?

Etwas mehr als ein Drittel der Befragten, die sich in den nächsten Jahren ein Auto anschaffen wollen, erachtet den Kauf eines Elektroautos als «sehr wahrscheinlich» oder «wahrscheinlich».

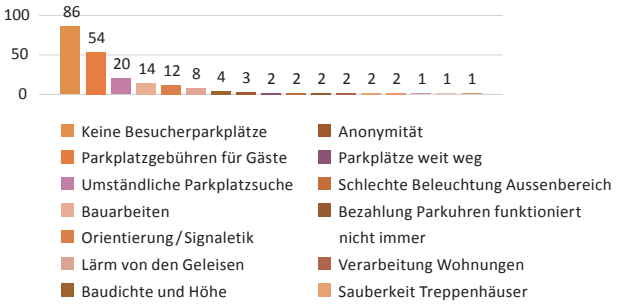


Was fällt Gästen besonders positiv auf?

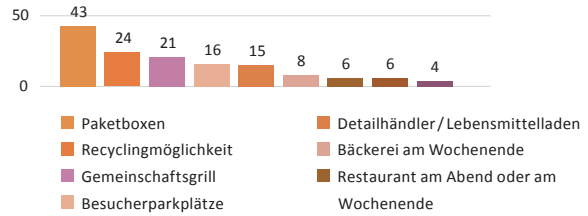
Die Aussenanlagen und der Ausbaustandard der Wohnungen fallen Besuchern als erstes positiv auf, wie die Mieter finden.



Was fällt Gästen negativ auf?
Fehlende oder gebührenpflichtige Besucherparkplätze sind die mit Abstand am häufigsten genannten negativen Kritikpunkte.



Was vermissen die Mieter in der Suurstoffi?
Beinahe die Hälfte aller Umfragenteilnehmer wünscht sich Paketboxen, während rund ein Viertel eine Verbesserung des Recycling-Angebots wünscht.



→ Fazit

Die grosse Mehrheit der Suurstoffi-Bewohner fühlt sich auf dem Areal sehr wohl. Die genannten Verbesserungsvorschläge werden analysiert und Massnahmen, wo nötig und möglich, geplant und umgesetzt:

Besucherparkplätze
Parkplätze für Gäste befinden sich entlang der Birkenstrasse sowie neu beim S43/45. Geplant sind Besucherparkplätze beim S16/18. Gegenüber der Fussgängerbrücke befinden sich zudem öffentliche Parkplätze der SBB.

Parkgebühren für Gäste
Die Bewirtschaftung ist eine Auflage der Gemeinde, weshalb Besucherparkplätze nicht kostenfrei angeboten werden können.

Umständliche Parkplatzsuche
Ein Parkplatzleitsystem steht in den Startlöchern, wobei eine Einsprache die schnelle Umsetzung des Projekts zurzeit behindert.

Reinigung
Die Treppenhäuser werden einmal mehr in der Woche kontrolliert und falls nötig zusätzlich gereinigt.

Paketboxen
Eine erste Paketbox wird noch vor Weihnachten 2019 bei der Suurstoffi 16 installiert.

Recyclingmöglichkeiten
Erfahren Sie mehr dazu auf den Seiten 12 und 13.

Gemeinschaftsgrill
Ein Standort eines gemeinsamen Grillplatzes in der Suurstoffi ist in Planung. Dies mit dem Ziel der Lancierung im Sommer 2020.

Detailhändler
Das Thema geniesst hohe Priorität. Gespräche mit potenziellen Detailisten finden seit Jahren regelmässig statt. Die Verantwortlichen bleiben am Ball.

Bäckerei am Wochenende
Auf dem Suurstoffi-Areal zeichnet sich aktuell leider keine Lösung ab. Die Bäckerei Hug beim Bahnhof Rotkreuz hat am Samstag und Sonntag jeweils von 7.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Restaurant am Abend oder Wochenende
Das Restaurant «Hello Suurstoffi» empfängt seine Gäste von Mittwoch bis Freitag neu bis 23.00 Uhr sowie am Samstag zwischen 17.00 und 23.00 Uhr.

Gewinner Mieterumfrage
Aus allen Teilnehmenden der Mieterumfrage ermittelte die Glücksfee drei Gewinner. Carlos Fernàndez durfte dabei einen Restaurant-Gutschein entgegennehmen.

1. Carlos Fernàndez
2. Rita Schenk
3. Florian Schmitt

Mobilität

CIRC E-Roller

Vorwärtskommen in der Suurstoffi wird jetzt noch einfacher – mit den CIRC-Elektrorollern.

Aufsteigen und loskurven: Per sofort finden Sie an verschiedenen Standorten in der Suurstoffi Elektroroller zur Ausleihe. Die Nutzung funktioniert denkbar einfach: CIRC-App herunterladen, anmelden und den QR-Code scannen. Mit einem ersten Antritt und Druck auf einen kleinen Hebel an der rechten Lenkerseite aktivieren Sie den Elektromotor und los geht die Fahrt. Auf der linken Lenkerseite sind jeweils eine Klingel und ein Bremshebel zu finden.

Die Kosten liegen bei 1 Franken für die Freischaltung, dazu kommen 25 Rappen pro Fahrminute. ■

www.circ.com

Mobilität

TwoGo Fahrgemeinschaftsservice

Flexibel fahren, gemeinsam sparen. So lautet der Slogan von TwoGo, der smarten Mitfahrlösung, deren Dienste Sie künftig im Suurstoffi-Areal nutzen können.

Mit der Nutzung von TwoGo können Sie als Suurstoffi-Mieter Zeit sowie Kosten sparen und gleichzeitig die Umwelt schonen. Egal ob als Fahrer oder Mitfahrer: Registrieren Sie sich in der App und geben Sie als Ausgangspunkt die Suurstoffi an. Dann erfassen Sie Ihr Ziel und Ihre Ankunftszeit und schon findet das intelligente System die passende Fahrgemeinschaft. Dabei berücksichtigt TwoGo auch die Echtzeitverkehrsdaten, übernimmt bei kurzfristigen Änderungen die Koordination mit den übrigen Mitfahrern und schlägt wenn nötig Alternativen vor.

Mit der Integrierung von TwoGo schafft die Suurstoffi ein vernetztes Mobilitätsangebot für alle Mieter und verhilft somit zu einer sicheren, einfachen und kostengünstigen Fahrt ans Ziel. ■

www.twogo.com

Interaktiv

Suurstoffi-App nun auch für Gäste

Seit September 2019 ist die Suurstoffi-App in einer angepassten Form für die Öffentlichkeit verfügbar.

Auch die Besucher des Suurstoffi-Quartiers können sich nun bequem via App über das Geschehen in der Suurstoffi, über die freien Wohnungen und die interessanten Dienstleistungen auf dem Areal informieren. Und so geht's: Laden Sie im «Google Play» oder «Apple App Store» die «Allthings App» auf Ihr Mobiltelefon. Registrieren Sie sich dann mit Ihrer persönlichen E-Mail-Adresse, wählen Sie ein eigenes Passwort und akzeptieren Sie die Nutzungsbedingungen sowie Datenschutzbestimmungen. Mit der Eingabe des Freischaltcodes «suurstoffi123» schliessen Sie die Registration ab und Sie können ab sofort jederzeit auf die gewünschten Informationen zugreifen. ■

www.suurstoffi-app.ch

Parkplätze

Effiziente Parkplatznutzung

Per 1. Juli 2020 wird in der Suurstoffi das Parkierungskonzept von fixen Parkplätzen auf Poolparking umgestellt.

Der Suurstoffi-Arealbebauungsplan basiert auf Auflagen der Gemeinde Risch, wodurch die Anzahl Parkplätze gesetzlich limitiert ist. Damit die zur Verfügung stehenden Parkplätze effizient genutzt werden können, werden die noch bestehenden Fixparkplätze auf ein Poolparking umgestellt. Ein solches Poolparking sieht keine fest zugewiesenen Parkplätze mehr vor – neu können die Mieter jeden freien Parkplatz im Parkhaus benutzen. Das neue Parkingkonzept betrifft die Mieter der Liegenschaften Suurstoffi 5, 9, 13, 15 und 17 (Baufeld 2) sowie der Suurstoffi 8, 10, 12 und 14 (Baufeld 5). Mit dem Poolparking erhalten mehr Personen die Möglichkeit, einen Parkplatz zu mieten, da sich die Nutzungszeit von Gewerbe- und Wohnungsmietern meist nicht überschneidet. ■

Detaillierte Informationen zum neuen Parkingkonzept folgen im Frühjahr 2020.

→Info

E-Ladestationen
Aufgrund der erhöhten Nachfrage nach Elektrotankstellen, wird die Suurstoffi in naher Zukunft mit öffentlichen Ladestationen ausgerüstet. Falls Sie Besitzer eines Elektrofahrzeugs sind und Sie sich für eine private E-Ladestation interessieren, setzen Sie sich bitte mit der Verwaltung unter bewirtschaftung@suurstoffi.ch in Verbindung.

Abfall und Recycling

Entsorgen in der Suurstoffi – alles da, alles nah

Mit einer konsequenten Mülltrennung sparen wir Kosten sowie Ressourcen und schonen die Umwelt. In der Suurstoffi wird den Mietern das Entsorgen und Recyclen entsprechend einfach gemacht.

Grüngut und Hauskehricht. Karton, Papier und Textilien. Glas, Aluminium und Batterien. Wir Schweizer verbrauchen viel – sammeln und verwerten aber auch überdurchschnittlich. Mit einer Recyclingquote von 52 % ist die Schweiz weltweit führend.

Auch die Suurstoffi will ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft leisten und bietet ihren Mietern deshalb ein breites Entsorgungsangebot. In Zusammenarbeit mit der Recycling Services AG bieten wir Ihnen zum Beispiel «WeRecycle» an. Dabei sammeln Sie alle Ihre wiederverwertbaren Rohstoffe im selben Sack, welcher einmal im Monat direkt vor Ihrer Haustüre abgeholt wird.

Gebührenpflichtige Abfallsäcke
In der Suurstoffi selbst finden die Mieter mehrere Entsorgungsstellen für Hauskehricht und Grüngut vor. Wie bereits informiert, wird das bisherige Gewichtssystem für den Hauskehricht per 31. Dezember 2019 ausser Kraft gesetzt. Mit den gebührenpflichtigen Abfallsäcken entsorgen Sie ab 1. Januar 2020 allerdings wie gewohnt an den bisherigen Stationen auf dem Areal. Rüst- und Gartenabfälle sowie Kaffeesatz, Teekraut, Blumen und Pflanzen gehören zum Grüngut, wofür Sie vor Ort ebenfalls mehrere Sammelstellen vorfinden. Weitere Details werden zu einem späteren Zeitpunkt kommuniziert. ■

Mobile Recycling-Station

Als Massnahme aus einer Mieterumfrage wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Risch derzeit die Möglichkeit einer mobilen Recycling-Station in der Suurstoffi geprüft. Bis dahin können Sie rezyklierbare Rohstoffe aller Art im benachbarten Ökihof kostenfrei entsorgen.

Ihren Hauskehricht entsorgen Sie direkt auf dem Areal.

Ihr Grüngut werfen Sie unmittelbar in der Suurstoffi in die dafür vorgesehenen Tonnen.

Der Ökihof Rotkreuz befindet sich unmittelbar auf der gegenüberliegenden Gleisseite.

WeRecycle – die clevere Art

Trennen, Sammeln, Entsorgen: Aber was kommt wohin? Und was kann überhaupt alles recycelt werden? Aufgrund solcher offenen Fragen landen viele wiederverwertbare Rohstoffe in der Kehrichtverbrennung. Die Recycling Services AG setzt sich mit «WeRecycle» dafür ein, Recycling möglichst bequem und effizient zu gestalten. So stellt das Zürcher Unternehmen spezielle Sammelsäcke zur Verfügung, in denen nebst sämtlichen Verpackungsabfällen auch Altglas, Elektroschrott, Batterien oder Metalle gesammelt werden können.

Das alles im selben Recyclingsack, welcher von den Nutzern einmal im Monat vor die Türe gestellt werden kann – den Rest übernimmt die Recycling Services AG. Diese sortiert die Abfälle von Hand und weist alle Rohstoffe der entsprechenden Wiederverwertung zu.

WeRecycle zum Vorzugspreis
Regulär kostet die monatliche Abholung der Recyclingsäcke CHF 19.90. Bewohner der Suurstoffi erhalten allerdings einen Vorzugspreis von CHF 12.90, Familien und AHV Bezüger bezahlen CHF 9.90, Senioren ab 70 Jahren abonnieren den Service sogar gratis. Klimaschutz geht uns alle an, machen also auch Sie mit. Schliesslich spart ein Kilo an nicht verbranntem Kunststoff bereits drei Kilogramm an CO_2 ein. Melden Sie sich unter Telefon 044 523 61 51 oder per Mail via info@werecycle.ch und profitieren Sie von diesem Angebot. ■

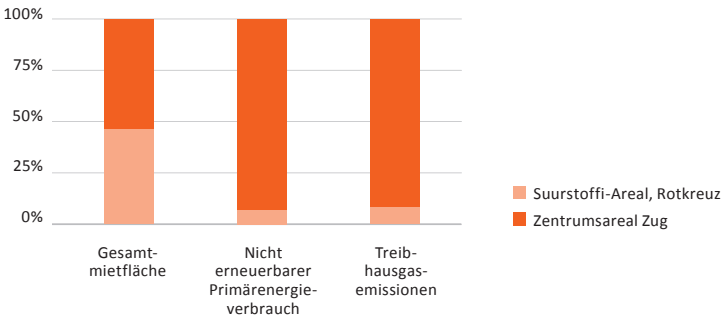
www.werecycle.ch

Nachhaltigkeit
«Zero-Zero»

Die Suurstoffi geht mit ihrem schweizweit einzigartigen Energiekonzept neue Wege. Auf dem Areal bilden die solare Nutzung, mehrere dynamische Erdspeicher und ein Anergienetz die Basis zum CO_2-freien Betrieb des Areals.

Die Arealentwicklerin Zug Estates AG hat sich zum Ziel gesetzt, ihr gesamtes Portfolio ohne CO_2-Emissionen und ohne Energiezufuhr von aussen zu betreiben (Vision «Zero-Zero»). Diesem Ziel rückt Zug Estates immer näher. Seit Beginn der Messungen konnte der CO_2-Ausstoss pro m^2 Mietfläche praktisch halbiert werden – von 26.2 auf heute 13.6 Kilogramm. Bis 2022 soll dieser Wert auf 4.2 Kilogramm sinken. Die Verringerung ist vorwiegend auf die Abnahme des Heizenergieverbrauchs pro Quadratmeter Mietfläche zurückzuführen. Der Hauptgrund dafür liegt in der Erweiterung des Gebäudeportfolios mit energetisch höchsteffizienter Mietfläche auf dem Suurstoffi-Areal. Mit dem Anschluss der Metalli in Zug an den Seewasserverbund Circulago leitet Zug Estates im April 2020 das Ende des Erdöl- und Erdgaszeitalters in ihrem Portfolio ein.

Hohe Wichtigkeit der Suurstoffi
Der flächenmässige Anteil des Suurstoffi-Areals beträgt 46 % der Gesamtmietfläche der Zug Estates. Das Areal trägt aber nur 7 % der nicht erneuerbaren Primärenergie bei und verursacht bloss 8 % der Treibhausgasemissionen der Zug Estates.



Energiesystem Suurstoffi
Der massgebliche Erfolgsfaktor ist das Energiesystem der Suurstoffi. Es basierte anfänglich nur auf Planzahlen und kaum auf Erfahrungswerten. Heute funktioniert es einwandfrei und wird mit jedem Ausbauschritt durch Skaleneffekte sogar noch effizienter. Das Projekt ist damit allerdings nicht abgeschlossen. Als nächstes muss der operative Betrieb mittels einer Arealsteuerung sichergestellt und weiter optimiert werden. Zum Beispiel müssen alle Wärmepumpen aufeinander abgestimmt werden, um Leistungsspitzen im Stromverbrauch zu reduzieren und schliesslich soll sich die geplante E-Mobilität so ins Gesamtsystem integrieren, damit die Elektrolasten möglichst dynamisch verteilt und die E-Autos als Elektrobatterie genutzt werden können.

www.zugestates.ch/de/mn/downloads.html

SCAN ME

Events
2019

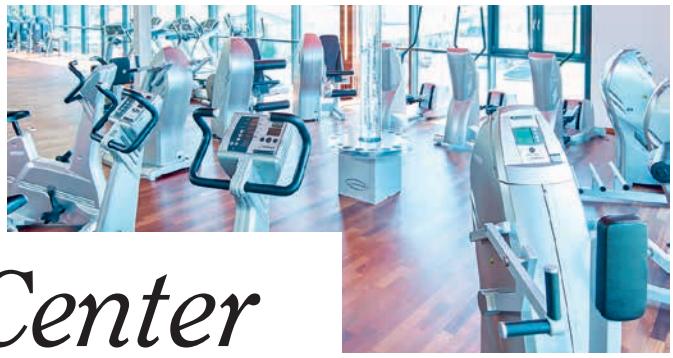
12. Dezember 2019
Weihnachtsevent

Ab 17.00 bis 20.00 Uhr auf dem Platz zwischen der Suurstoffi 7 und 11

Maronistand
Köstlich und wunderbar wärmend: Die heissen Maroni vom Stand.*

Besuch vom Samichlaus
Spass für die Kleinsten: Der Samichlaus schaut ebenfalls bei uns vorbei.

Kostenlose Getränke
Gratis für Sie: Glühwein, Punsch oder eine herzhafte Suppe.*
(*solange Vorrat)



Sport

ONE Training Center

Zirkeltraining – oder auch Circuit-Training genannt – bezeichnet den Kreislauf von verschiedenen Trainingsstationen, welche nacheinander unterschiedliche Muskeln beanspruchen. Dabei wird dem soeben trainierten Muskel immer eine kurze Regeneration ermöglicht. Durch dieses besonders effiziente Training wird die Herzfrequenz erhöht und somit das Herz-Kreis-Herz-Kreislauf-System trainiert, was zu einer Reduktion des Fettanteils führt.

Für ein besonders zeitoptimiertes Training empfiehlt sich der Milon-Zirkel bei ONE Training Center. Dabei werden die Geräteeinstellungen und die Trainingsresultate auf einer Chipkarte gespeichert. So ist mit Zirkelrunden während drei bis fünf Tagen innerhalb eines Monats eine messbare Leistungssteigerung möglich. Der Milon-Zirkel eignet sich für Einsteiger als auch Profis. Nebst dem Milon-Zirkel bietet das ONE Training Center viele weitere Möglichkeiten im Zirkel zu trainieren. So zum Beispiel im täglichen Training an den Geräten, in den Group Fitness-Lektionen sowie im Functional Training. Wozu eine Satzpause einlegen und Zeit verlieren, wenn stattdessen eine neue Übung für eine andere Muskelgruppe absolviert werden kann?

Möchten Sie mehr über das Zirkeltraining erfahren oder sich ein Programm für ein effizientes Zirkeltraining erstellen lassen? Melden Sie sich beim Fitnessteam von ONE Training Center in der Suurstoffi 8/10 oder an einem der 13 weiteren Standorte. ■

one-training.ch

Fit für die Zukunft

fit4school

fit4school ist im Juli 2019 in der Suurstoffi 10b eingezogen und feierte am 24. August 2019 seine offizielle Eröffnung. Das Lern- und Coaching-Institut setzt seine Erfahrungen und sein Know-how für Kinder und Jugendliche aller Schulstufen ein und hilft ihnen durch schulergänzende Bildungsangebote die Freude am Lernen und das Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten und Stärken zurückzugewinnen. Dort, wo den Schulen oft die Ressourcen fehlen, setzt fit4school mit optimierten Lerncoachings an, die individuell auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler abgestimmt werden. Das Ziel: Den Schülerinnen und Schülern zu einem erfolgreichen und stressfreien Schulalltag zu verhelfen. Das Angebot reicht vom Ferienkurs bis zum Einzelcoaching in allen Schulfächern und auf allen Schulstufen.

Die Tutorinnen und Tutoren helfen nicht nur den Schulstoff zu bewältigen, sondern spenden auch Motivation, übermitteln Lerntechniken und zeigen, wie Prüfungsangst überwunden werden kann.

Aber auch auf der Suche nach der Lehrstelle steht fit4school unterstützend zur Seite: Beim Bewerbungs-Coaching lernen die Jugendlichen sich professionell zu bewerben und so die Chance auf Erfolg massgeblich zu erhöhen. fit4school vermittelt Kontakte, stellt Bewerbungsunterlagen zusammen und trainiert das überzeugende Auftreten beim zukünftigen Arbeitgeber. ■

fit4school.ch/nachhilfe/rotkreuz

Impressionen aus dem Photobus | **Suurstoffi Open Day 2019**

ALLES IM GRÜENE.
suurstoffi.ch

ZugEstates

Die Suurstoffi ist ein Projekt der Zug Estates Gruppe, die Areale und Liegenschaften entwickelt, vermarktet und bewirtschaftet – mit Bedacht auf Nachhaltigkeit.

Herausgeberin: Zug Estates AG, Industriestrasse 12, 6300 Zug
Konzept und Gestaltung: Blickwinkel AG, blickwinkel.ch

Kontakt

Sorgen Sie für Gesprächsstoffi

Möchten Sie uns Feedback zu unserem Quartierblatt geben oder haben Sie Anregungen, Lob oder Kritik für die Suurstoffi? Kontaktieren Sie uns, wir haben jederzeit ein offenes Ohr.

Tel. 041 799 40 66, marketing@suurstoffi.ch

SUURSTOFFI
RISCH ROTKREUZ